

Praeludium et Fuga ex d-Moll

Johann Caspar Simon
(1701-1776)

Praeludium moderato

Vorschlag einer
Ausführung:

Original

3

6

9

12 **Fuga vivace**

16

musicalion
klicken für mehr

20

24

28

32

musicalion
klicken für mehr

Vorschlag einer
Ausführung:

35

38

42

Fine

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Praeludium et Fuga ex d-Moll \(Orgel mit oder ohne Pedal\)](#)

Komponist: [Johann Caspar Simon](#)

Epoche: Barock

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Leichte Orgelwerke

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Tasteninstrumente Solo

Arrangement: Orgel

Instrumentierung: Orgel = Org(1)

Das Orgelstück gehört zu einer Sammlung 14 leichter Vorspiele, die Joh. Caspar Simon in zwei Bänden zu je 7 damals auf der Orgel gebräuchlichen Dur- und Molltonarten veröffentlicht hat. – Anbei noch zwei Spielanregungen: 1) Zur Aufführungspraxis, ohne eigens darauf hinzuweisen, gehörte es schon seit Frescobaldi, aber auch noch im Spätbarock, dass der oft zu Beginn stehende ganz-, manchmal auch nur halbtaktige Anfangsakkord als Arpeggio oder in anders aufgelöster Notenfolge improvisatorisch ausgeführt werden sollte. Ebenfalls wurden simple Sequenzbildungen dem Spieler je nach Einfallsreichtum zur belebenden Veränderung anheimgestellt. Zu dieser Musizierweise mögen die Noten im Kleindruck zur eigenen Ausgestaltung anregen. 2) Die beiden Notenbände weisen darauf hin, dass diese „Praeludia und Fugen“ ...„sowohl auf der Orgel, als auf dem Clavicordio“ ausgeführt werden können. So ist nach süddeutschem Brauch bei den repräsentativen Anfangs- und Schlussfloskeln, wie auch bei wirkungsvollen Akkordschlägen, der Pedaleinsatz durchaus angebracht. Ebenso dürfen auf pedallosen Instrumenten Akkorde, für die Pedalspiel bereits eingeplant ist, vereinfacht werden. Man könnte z.B. in Takt 7 in der linken Hand nur die tiefe Oktave - evtl. mit angereicherter Quinte - ausführen. [JT]